

Martina Plaumann will Jugendliche fördern

Erste Frau an Spitze eines Schützenverbandes

VON VOLKER OERTEL

EGESTORF. Martina Plaumann weiß genau, weshalb sie ihren Schießsport über alles liebt: „Ob Jung oder Alt, ob Mann oder Frau - man kann den Sport bis ins hohe Alter betreiben und erlebt dabei viel Gemeinschaftssinn“, sagt die Egestorferin. Die 46-Jährige hat sich ihrem Hobby voll verschrieben. Seit wenigen Tagen ist Plaumann Vorsitzende des Kreisschützenverbandes Deister-Leine. Damit ist sie zugleich die erste Frau an der Spitze eines Schützenverbands in Niedersachsen.

Einen Namen hat sich Plaumann allerdings längst mit ihren sportlichen Leistungen gemacht. Mehrfach war sie deutsche Meisterin mit dem Luftgewehr und dem Kleinkaliber liegend. Von 1985 bis 1987 gehörte die Egestorferin außerdem zur Nationalmannschaft. Im Landesverband war sie bis 1990 aktiv.

Plaumann lässt andere Schützen gern von ihrer Erfahrung profitieren. So besitzt sie seit etwa 20

Jahren einen Trainerschein. Zuletzt war sie Schießsportleiterin im Kreisverband.

Die Egestorferin, die als Beamtin im Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie arbeitet, bedauert, dass die Bereitschaft, Führungsaufgaben in Vereinen zu übernehmen, rückgängig sei: „Immer weniger Leute sind bereit, Zeit zu investieren“, sagt Plaumann. Auf Dauer sei dies eine Gefahr für Vereine und Verbände. Besonders am Herzen liegt der 46-Jährigen die Arbeit mit der Jugend. Als Vorsitzende des Kreisschützenverbandes wolle sie sich gezielt dafür einsetzen, dass junge Leute nicht nur ein gutes Schießsportangebot finden, sondern auch selbst Verantwortung im Verein übernehmen. „Ich möchte etwas von dem zurückgeben, was ich in meiner eigenen Jugend im Schießsport erlebt habe - was mir wichtig war“, sagt Plaumann.



Bisher Kreisschießsportleiterin, jetzt Verbandsvorsitzende: Martina Plaumann ist viel unterwegs, um für ihren Sport zu werben. Ein Koffer dient ihr als mobiles Büro.

Oertel